

Rhein-Gunsrück-Zeitung

vom 23.09.2013

70 Stimmen fehlen Bersch zur absoluten Mehrheit

Bürgermeisterwahl Stichwahl gegen Wolfgang Spitz

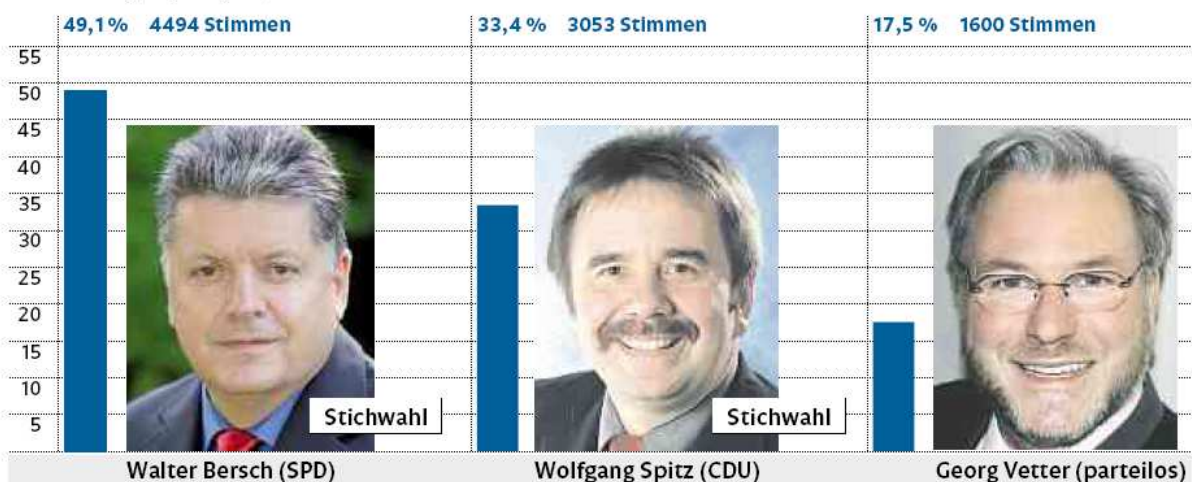
■ **Boppard.** Mit 49,1 Prozent hat Walter Bersch den Wahlsieg knapp verpasst. 70 Stimmen fehlten ihm zur absoluten Mehrheit. Statt schon in dieser Woche die Amtsgeschäfte als Bürgermeister von Boppard wieder aufzunehmen, muss der SPD-Kandidat in zwei Wochen gegen Wolfgang Spitz in die Stichwahl. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende und Ortsvorsteher von Bad Salzig kam auf 33,4 Prozent der Stimmen. Wacker geschlagen hat sich der unabhängige Kandidat Georg Vetter. Er erzielte 17,5 Prozent und konnte in Holzfeld und Herschwiesen Spitz sogar schlagen. Im zweitgrößten Ortsbezirk Buchholz erhielt Vetter (21,9 Prozent) gerade mal 40 Stimmen we-

niger als Spitz (24,5 Prozent). Der Ortsbezirk Boppard ging mit 55,6 Prozent klar an Bersch.

Es war spannend bis zum Schluss. Schafft Bersch die absolute Mehrheit? Bis Bad Salzig-Nord ausgezählt war, lag er knapp vorne. In der Hochburg von Wolfgang Spitz konnte der CDU-Kandidat mit 69,1 Prozent sein bestes Ergebnis erzielen. Plötzlich lag Bersch nur noch mit 46 Prozent vorne. Als Oppenheim, Berschs Domäne ausgezählt war, kratzte der Ex-Bürgermeister mit 49,3 Prozent wieder an der absoluten Mehrheit. Der SPD-Kandidat erhielt in seinem Heimatdorf 76,7 Prozent. Das ist der höchste Stimmenanteil überhaupt. ww

Bürgermeisterwahl in der Stadt Boppard

Wahlbeteiligung: 74,2 %



rz-Grafik